



info@ luzern-hotels

6/Dezember 2009

Editorial



Liebe Mitglieder von LUZERN HOTELS,

Ein ereignisreiches Jahr mit solch grossen Erfolgen wie beispielsweise dem Tag der offenen ZimmerTüren, der Mitarbeiterparty 4 to 4 oder dem neuen Politapéro, aber leider auch einigen eher negativen Ergebnissen wie der Abstimmung zum Minarettverbot neigt sich nun langsam dem Ende zu.

Die Advents- und schliesslich Festtagszeit soll uns Freude, Besinnung und Erholung bringen, etwas, was im allgemeinen Trubel der Vorbereitungen und der Arbeit im Betrieb oftmals ein wenig verloren geht. Deshalb sollten wir immer mal wieder inne halten und abschalten. Auch wenn wir glauben, keine Zeit zu haben, sollten wir sie uns nehmen, denn Zeit ist das wichtigste Gut, welches wir uns selbst und unseren Angehörigen schenken können.

Zeit nehmen sich auch der Vorstand und die Geschäftsstelle von LUZERN HOTELS; Zeit, um für 2010 neue Veranstaltungen aufzugleisen; Zeit, Ihre Anliegen zu bearbeiten und Ihre Wünsche umzusetzen; und Zeit, um unsere Hotellerie erfolgreich durch einfache und schwierige Zeiten zu führen. Wir freuen uns, wenn auch Sie sich die Zeit nehmen, die Zukunft mit uns zu planen und zu gestalten.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Patric Graber

Themen in dieser Ausgabe

- Bericht Schulung L-GAV 4. Dezember 2009
- Ausserordentliche Generalversammlung von LUZERN HOTELS 24. November 2009
- Rauchverbot ab 1. Mai 2010
- Geplante Weiterbildungen 2010
- Sanierung Dampfschiff Unterwalden: Unterstützung durch die Luzerner Hotels

Impressum

**Herausgeber
Kontaktadresse**

LUZERN HOTELS
LUZERN HOTELS, St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, Tel. 041 241 10 30,
Fax 041 241 10 32, info@luzern-hotels.ch, www.luzern-hotels.ch

**Erscheinungsweise
Redaktion / Layout
Auflage**

6 Ausgaben pro Jahr
WALKER Management AG, Luzern
400 Exemplare (davon 70 Mitarbeiter-Ausgaben)


Luzern
hotelleriesuisse Swiss Hotel Association

Bericht Schulung L-GAV 4. Dezember 2009

Etwa 50 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer fanden sich an den von LUZERN HOTELS organisierten Kursen im Radisson Blu in Luzern ein. Der Referent, Thomas Jaisli, langjähriger Leiter des Rechtsdienstes von hotelleriesuisse und fundierter Kenner des L-GAV, erklärte die Auswirkungen eines Gesamtarbeitsvertrages auf die Arbeitsverhältnisse in der Hotellerie und im Gastgewerbe. Er erläuterte die wichtigsten Punkte des neuen L-GAV 2010:

- Die Arbeitszeiterfassung
- Überstunden im neuen L-GAV
- Die Definition der Saisonbetriebe

- Das neue Lohnsystem 2012
- Der Übergang zum neuen L-GAV

Die Anwesenden nutzen die Möglichkeit, konkrete Fragen zu stellen, rege. Auch während der Pause wurde ange-regt diskutiert. Aus den Ausführungen von Thomas Jaisli ging hervor, dass der überarbeitete L-GAV sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer «eine gute Sache» ist.

Details können abgerufen werden unter www.l-gav.ch oder www.hotelleriesuisse.ch – Rechtsberatung.



Konzentriert wurden die gestellten Aufgaben gelöst.

Ausserordentliche Generalversammlung von LUZERN HOTELS 24. November 2009

Rund 30 Mitglieder, Gäste und Partner trafen sich am 24. November 2009 im Hotel Continentalpark in Luzern zur ausserordentlichen Generalversammlung von LUZERN HOTELS.

Präsident Patric Graber begrüsst Karin Bernasconi, die als neue Leiterin der Geschäftsstelle das erste Mal mit dabei war.

Mit einem Geschenk und einem grossen Blumenstrauss wurde auch die ehemalige GST-Leiterin Sandra Infanger herzlich begrüsst und zu ihrem Sohn Tino beglückwünscht.

Rückblick 2009

Anschliessend blickte Patric Graber auf die vielfältigen und erfolgreichen Akti-

vitäten des laufenden Verbandsjahres zurück. Der zum zweiten Mal durchgeführte «Tag der offenen ZimmerTüren» war wiederum ein voller Erfolg. Das erste Mal fand ein Politapéro statt. Es wurden interessante Diskussionen mit lokalen Politikern geführt. Eine wichtige Aufgabe von LUZERN HOTELS ist es, der Luzerner Hotellerie in den politischen Gremien Luzerns Gehör zu verschaffen. Grosses Medienecho brachte die Diskussion über die «Interkulturelle Kommunikation im Tourismus» anlässlich des Standpunkts um 10, einer Kooperationsveranstaltung mit Luzern Tourismus. Die Brandschutzschulungen waren restlos ausgebucht, so dass nächstes Jahr mehr Kurse angeboten werden sollen. Der absolute Höhepunkt des Jahres war natürlich die 4 to 4 Mitarbeiterparty, die wiederum im KKL stattfand. Auch wenn die Zahl der Teilnehmer rückläufig war, war es doch ein tolles Fest, das bestimmt allen, in bester Erinnerung bleiben wird.

Geplante Aktivitäten für 2010

Ferdinand Zehnder präsentierte das Jahresmotto 2010, welches «Gemeinsam



Aufmerksam wurde den Rednern zugehört.

weiter» heisst. «Gemeinsam» steht für «zusammen mit LUZERN HOTELS» und «weiter» für «Weiterbildung». Es ist eine beträchtliche Anzahl Weiterbildungen geplant, auf jeden Aufgabenbereich eines Hotels abgestimmt. Selbstverständlich sollen auch bewährte Veranstaltungen wie der «Tag der offenen ZimmerTüren», die Politapéros oder die Roundtablegespräche wieder angeboten werden. Zudem findet im Herbst 2010 in Luzern «La semaine du goût» statt, an welcher sich LUZERN HOTELS auch beteiligen wird. Die Aktivitäten des Verbandes sollen für alle Mitglieder attraktiv sein.

Budget

Das Budget wurde von Arno Affolter präsentiert. Die Ausgaben und Einnah-

men halten sich die Waage, sodass es einstimmig angenommen wurde.

Die touristische Wertschöpfung in der Stadt und Agglomeration Luzern

Anschliessend an die Verbandsgeschäfte präsentierten Christin Hausmann und Claudia Naumann von der Hochschule Luzern die Studie «Die touristische Wertschöpfung in der Stadt und Agglomeration Luzern». Mit eindrücklichen Zahlen dokumentierten sie die grosse Wertschöpfung der Gastronomie und der Hotellerie für unsere Region.

Selbstverständlich kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Bei einem feinen Essen, einem Glas Wein und guten Gesprächen liessen die Anwesenden den Abend ausklingen.

Rauchverbot ab 1. Mai 2010

Ab dem 1. Mai 2010 gilt schweizweit das Rauchverbot in öffentlichen Räumen. An diesem Entscheid gibt es vorerst nichts mehr zu rütteln. Der Bundesrat hat beschlossen, das neue



Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen in allen 26 Kantonen einzuführen. Der Kanton Luzern übernimmt die Bundeslösung. Diese ist jedoch in einigen Punkten noch nicht klar definiert. So zum Beispiel bei den Ausnahmegewilligungen für Raucherlokale. Wie diese genau geregelt werden, ist noch völlig unklar. Denn das neue Gesetz erlaubt jenen Betrieben, deren Fläche 80 m² nicht übersteigt, eine Ausnahmegewilligung für ein sogenanntes Raucherlokal. Nicht genau definiert ist jedoch, wie diese 80 m² gemessen werden müssen. Das Inkrafttreten des Gesetzes bringt auch organisatorische Probleme. Denn Betriebe, die ein Fumoir einrichten wollen, müssen teilweise ein Baugesuch einreichen, um bauliche Anpassungen vornehmen zu können. Sollte eine Einsprache eingereicht werden, ist die Frist kaum mehr einzuhalten. Nicht genau definiert sind auch die Anforderungen an die Lüftung in den Fumoirs. Es gilt also weiterhin abzuwarten.

Es werden aber auch positive Aspekte dieses neue Gesetz betreffend erwartet. So sollen wieder vermehrt Nichtraucher in Restaurants anzutreffen sein.

Geplante Weiterbildungen 2010

An seiner Klausurtagung beschloss der Vorstand von LUZERN HOTELS, rund Fr. 50'000.- für die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten können gut ausgebildete Angestellte zum Erfolg beitragen. Damit

jedes Departement eines Hotels davon profitieren kann, werden die Kurse nach Berufen aufgeteilt angeboten. Vorgeesehen sind jeweils 2 Halbtage pro Kurs. Dies sollte möglichst vielen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen den Besuch ermöglichen. Folgende Kurse sind geplant:

Für alle:

- Brandschutz
- Work Life Balance
- Mit Freude den Umsatz steigern
- Erfolgreiche Zusatzverkäufe
- Kritik als Chance
- Energie sparen/Ressourcen nutzen

Front- und Backoffice:

Service:

Küche:

Hauswirtschaft:

Sanierung Dampfschiff Unterwalden: Unterstützung durch die Luzerner Hotels

Die Vereinigung Dampferfreunde Vierwaldstättersee setzt sich seit 37 Jahren für die Erhaltung der fünf altherwürdigen Raddampfer auf dem schönsten See unseres Landes ein. Allein in den vergangenen 25 Jahren haben die Dampferfreunde rund 10

Mio Franken gesammelt und damit die Sanierungen dieser Zeitzeugen ermöglicht.

Seit Januar dieses Jahres liegt die 107jährige «Unterwalden» in der Luzerner Werft. Die nötig gewordene Generalsa-

nierung kommt auf rund 10 Mio Franken zu stehen, wobei sich die Dampferfreunde verpflichtet haben, zumindest 3 Mio an diese letzte Generalsanierung der nächsten 20 – 25 Jahre beizusteuern. Bis heute durften wir Spenden in Höhe von 1,1 Mio Franken entgegennehmen – die

wirtschaftliche Lage hat kein besseres Ergebnis zugelassen.

Wie nun können die Luzerner Hotels uns Dampferfreunde unterstützen, damit der zweitälteste Salon-Raddampfer im April 2011 einen zweiten Frühling erleben darf?

Dazu zwei Vorschläge:

1. Während der Hauptsaison steht in all Ihren Gäste-Zimmern ein Tischreiter, versehen mit einem Foto des Dampfschiffs Unterwalden und einem Kurztext (deutsch und englisch), wo auf die Bedeutung der Erhaltung dieser Schiffe im Allgemeinen und auf die Sanierung der Unterwalden im Besonderen hingewiesen und gleichzeitig um einen Obolus gebeten wird, so nach dem Motto: Ihre Spende von heute – für den Gast von morgen!

Beim Check-out wird der Gast unter Bezugnahme auf den Tischreiter höflich auf diese Unterstützungs-Aktion aufmerksam gemacht. Welches Handling Sie im Folgenden anwenden, muss ich ganz Ihnen überlassen. Möglichkeiten sind: Belastung von z.B. 50 Rappen oder 1 Franken pro Logiernacht oder von einem Fixbetrag pro Aufenthalt oder schliesslich, den Gast frei wählen lassen, welchen Betrag er bereit ist zu zahlen.

Wir Dampferfreunde sind gerne bereit, bei der Gestaltung des Tischreiters aktiv mitzuhelfen (Foto, Text) und Ihnen des Weiteren eine Dankes-Karte mit der Aufschrift «Ein Herz für die Dampfschiffe», versehen mit einem Schokoladen-Herz, zur Abgabe an Spender zur Verfügung zu stellen.

2. «Dampferpass» ist das Stichwort der zweiten Idee. Ein Aufwand in Sachen Handling fällt hier praktisch vollends weg, dafür wird im Gegensatz zur 1. Idee nicht der Gast, sondern Sie als Gastgeber zur Kasse gebeten, indem Sie einen sogenannten Firmen-Dampferpass zum Preis von 5000 Franken erwerben.

Dies sind unsere attraktiven Gegenleistungen: Dieser nicht-personengebundene Pass berechtigt zur freien Fahrt für zwei Personen (Gäste, Mitarbeiter, Freunde etc.) während 2 Jahren auf al-

len fahrplanmässigen Dampferkursen, und zwar in der 1. Klasse! Sie erhalten zudem zwei Einladungen zur festlichen Einweihungsfahrt mit allen fünf Raddampfern im Frühjahr 2011, und Sie werden auf der Spender-Ehrentafel an Bord des DS Unterwalden verewigt. Diese Gegenleistungen erhalten Sie selbstverständlich auch, wenn aus der Gäste-Aktion ein solcher Betrag resultiert. Abgesehen davon sind wir dankbar für jeden Beitrag, den wir je nach Grösse ebenfalls entsprechend honorieren werden.

Werbematerial wird gestellt

Im Übrigen sind wir gerne bereit, Ihnen entsprechendes Werbematerial zur Verfügung zu stellen, beispielsweise unseren speziellen Sammelprospekt für das Dampfschiff Unterwalden, unseren Mitglieder-Prospekt mit allen Informationen über unsere Vereinigung sowie die neueste Ausgabe unserer Vereinszeitung «Dampferfreund» (erscheint drei-

mal jährlich in einer Auflage von 10 500 Exemplaren schweizweit).

In unserem Vereinsorgan werden wir – so Sie das wünschen – die Unterstützung durch die Luzerner Hotels, bzw. durch Ihr Haus, erwähnen. Ebenso werden wir die Medien – nach Absprache mit Ihnen – über diese Aktion informieren.

Zeitspanne

Die Frühlingssaison 2010 beginnt am Karfreitag, 2. April. Von diesem Datum an verkehrt täglich wieder ein Dampfschiff von Luzern nach Flüelen, an Sonntagen deren zwei. Die Sommersaison mit täglich 4 Dampferkursen startet am 22. Mai und dauert bis 13. September.

Für all Ihre Bemühungen zugunsten unserer unvergleichlich schönen Dampferflotte danken wir Ihnen ganz herzlich!

**DAMPFERFREUNDE
VIERWALDSTÄTTERSEE**
Max Wolf, Vizepräsident

Luzern Hotels unterstützt die Aktion

Luzern Hotels ist gegenüber dem Vorhaben der Dampferfreunde positiv eingestellt, da die Dampferflotte eine grosse Touristenattraktion darstellt und mit ihrem Bestehen auch unsere Gäste erfreut. Jedes Hotel soll sich jedoch selbst entscheiden, ob es an der Aktion mitmachen möchte oder nicht. Bei Fragen und dem Wunsch, die Sanierung des DS Unterwalden zu unterstützen, wenden Sie sich bitte direkt an

Max Wolf, Dorfstrasse 4 c, 6331 Hünenberg, Tel. 041 783 01 35, max.wolf@datazug.ch oder an die Geschäftsstelle Luzern Hotels, 6004 Luzern



Die majestätische DS Unterwalden.